

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 27 (1905)

Heft: 10

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flocken.

Sie stand am Ufer. Große Flocken fielen.
Der runden Brüdenlampen helles Licht
Fiel golden in ihr Durchanderpielen.
Sie stand am Ufer, schnebleich ihr Gesicht.
So fern und traumhaft dumpf erscholl der Glocken
Geläut herab vom alten schwarzen Dom.
Und still zerrann das Schimmerweiss der Flocken,
Getrunken von dem wilden, dunklen Strom.

Briefkasten der Redaktion.

Heiziger Leser in A. Auch wir halten diese Art für ein bezeichnendes Merkmal: Ein Sohn, der die Mutter, die von jener für ihn gearbeitet und geformt hat, da er vermöge seiner vermehrten Schulbildung einst auf einer gesellschaftlich höheren Stufe stehen könnte, von oben herab betrachtet und ihres beobachtenden Schulwissens sich schämt, und eine Tochter, die den Vater, aus dessen Arbeit sie das Dasein genießen kann, beständig korrigiert und sich ihm überlegen fühlt, sind beide nicht das, was zu einem reinen Glück Bedingung ist. Es mag sonst alles noch so bestehend sein — vor dieser unkindlichen Eigenschaft würden auch wir entschieden halt machen und an die Konsequenzen für die Zukunft denken. Es kann ja eine Frau den Mann an Schulwissen oder an gesellschaftlicher Bildung weise übertragen, doch wird sie, sofern sie eine wirklich weise Natur ist, sich dessen selber gar nicht bewusst sein, indem der natürliche Respekt vor der männlichen Wesenheit und seiner Eigenart in ihren Augen ihr über alle kleinlichen Neuerlichkeiten hinaushebt. Die Frau muss von sich aus den Mann höher ansiedeln, als er es selber thut, oder als die Welt es thut, wenn das Verhältnis ein gutes und beglückendes sein soll. Nichts ist bemerkender und ungern, als wenn der Mann in der Ehe seiner Stellung und seinem Wert der Frau gegenüber selber Nachdruck und Geltung verschafft, wie es umgekehrt dem Mann ein schlechtes Zeugnis ausstellt, wenn die Frau notgedrungen ihre Aufgabe und täg-

lichen Leistungen ihm vorführen oder in Erinnerung bringen muss. Eine Frau, die sich des rauen Mittels oder der weniger feinen Arbeitshand ihres Mannes schämt, beweist damit, dass sie seiner nicht würdig ist, dass sie nicht im Stande ist, seinen eigentlichen Wert zu begreifen. Ebenso lächerlich macht sich der Mann, dessen Frau die Haushälterin leidet muss, der aber um des äußeren Ansehens willen verlangt, dass sie dies nur hinter geschlossenen Thüren thue. Da ist sicher keine gute Wahl getroffen; ein reines und unverfälschtes Glück kann da nicht bestehen. Eben auf derlei Lebensanschauungen muss man sich prüfen. Diese Prüfung ist viel bedeutungsvoller als die aus den Steuerregistern einzuholende Belehrung, sofern das leichtere nicht etwa die Hauptfach ist, die Ehe also nur bequemes Mittel zum finanziellen Zweck sein soll. Neben die allseitige Lebensanschauung und die allgemeinen Charakterzüge sollte man orientiert sein, entweder durch persönliche Beobachtung oder durch eine eingehende Korrespondenz, ehe man sich öffentlich verbürtigt. Dem wie die Gesellschaft die Verlobung auffaßt, als bereits bindendes Verhältnis, das dem Brautigam der Braut gegenüber bestimmte Rechte einräumt, die in Seelen- und Sinnesleben der letzteren tief eingreifen, so bringt das Aufgeben einer Verlobung dem weiblichen Teil schwere innere Kämpfe und hängt ihm nachher in der Dessenlichkeit ein gewisses Odium an. Also vorher in den Grundlagen sich prüfen und dann erst, wenn eine bestimmte Grundlage geschaffen ist, sich verloben; dadurch sind viel weniger Enttäuschungen zu fürchten, und die Wonne der Brautzeit braucht nicht mehr durch mißtrauisches Prüfen

und ängstliches Erwägen beeinträchtigt zu werden. Es liegt dann auch eher die Möglichkeit vor, die Verlobungszeit abzukürzen und mit der vollen idealen Begeisterung, mit gefundem, sinnlichem Empfinden das Zusammenleben zu beginnen. Langjährige Verlobungen, wobei die Brautleute in leicht erreichbarer Nähe sind, bergen verschiedene Gefahren in sich, denen man sich nicht unnötig aussetzen sollte. — Das ist in kurzem unsere Ansicht, die selbstverständlich nach den speziellen Verhältnissen mobilisiert würde, eingedenkt des wahren Wortes: Eines schlägt sich nicht für alle.

A. B. C. Wenn Sie den wirklichen Wert Ihrer schriftlichen Arbeiten kennen lernen wollen, so dürfen Sie dieselben nicht Ihren Freunden zur Begutachtung vorlegen. Sprechen Sie vielmehr mit einem Verleger vom Fach und fragen Sie ihn, wie hoch er das Eigentumsrecht der betreffenden Arbeiten zum Kaufpreis für sich selbst bewerte — das wird Sie so ziemlich orientieren.

Frau B. in A. Die Frühjahrsmode soll wirklich fußfrei Kleider bevorzugen. Daran kann jeder Verantwortliche seine Freude haben, und da darf man manninglich raten: Halten Euch an die Mode. Damit der Vorwurf aber nicht allzu rasch ausschreiten könnte, dafür sorgt wieder die Mode, die zur vernünftigen Kleidertracht den unsinnigen, hygienisch so verwerflichen Säckelschlund vorschreibt, dessen geschweifter Abfall fällt in die Mitte des Sobe plaziert wird und durch dessen Tragen für die Folge unästhetischer Gang und Rückensmarkleiden verursacht werden. Es ist wirklich zu hoffen, dass die Vernunft Siegerin bleibt werden im Kampf mit der Unvernunft.

GALACTINA Das vorzüglichste Kinder-Milchmehl ist die beste und vollkommenste Nahrung für Säuglinge u. Kinder zarten Alters. [3517]

Gesucht:

in ein gutes Privathaus in der Umgebung von Winterthur eine Köchin gesetzten Alters, welche gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausgeschäfte verrichtet. Es wird mehr auf zuverlässigen Charakter, als auf Leistungen gesehen. Lohn 40—45 Fr. monatlich, event. mehr. Gute Zeugnisse sind unerlässlich. Offerten unter Chiffre 3589 befördert die Exped. [3589]

Jüchtige, erfahrene Geschäftsfrau wünscht die Leitung eines offenen kleineren Geschäftes zu übernehmen. Ein Vertrauensposten als Hausbesitzerin in einem Geschäftshaus würde ebenfalls bestens ausgefüllt. Da jetzt noch in Aktion, könnte der Antrittstermin nach Konvenienz vereinbart werden. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre W3591 befördert die Exped. [3591]

Eine noch in ungekündigter Stellung stehende Tochter, welche gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht in solcher Eigenschaft Stelle in einem guten Privathaus. Antritt gern auf Anfang April. Gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten können nachgewiesen werden. Gefl. Anerbieten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre FV3592.

Eine gut erzogene Tochter, welche Liebe zu Kindern hat und mit ihnen umzugehen versteht, nimmt Stellung an als Kinderfrau in einem Alter von 2½—5 Jahren, in Hoteliers- oder Privatfamilie. Gezwischenhafter und freundlicher Pflichterfüllung kann man versichert sein. Gefl. Offerten unter Chiffre R3573 befördert die Expedition. [3573]

Ein seriöses Fräulein gesetzten Alters, geschäftlich und hauswirtschaftlich tüchtig, von zuverlässigem Charakter und angenehm im Verkehr, sucht einen zugesagenden Wirkungskreis, sei es als Haushälterin, als Ladentochter, Filialleiterin oder sonstige Vertrauensstellung. Die Suchende ist auch im Wirtschafts- wesen durchaus bewandert und wäre deshalb auch nach dieser Richtung eine gute Kraft. Da in ungekündigter Stellung stehend, so könnte der Einstieg nach Konvenienz vereinbart werden. Beste Zeugnisse sind vorzuweisen. Gefl. Offerten unter Chiffre W3411 befördert die Exped. [3411]

Gesucht:

in ein kleines Krankenhaus ein Mädchen, das Lust zur Krankenpflege hat. Offerten unter Chiffre 3575 befördert die Expedition. [3575]

Die Hygiene bedingt eine peinliche Sauberkeit; um diese für die zarten Teile, wie das Antlitz, in vollkommener Weise zu erreichen, gibt es nichts besseres als den Crème Simon, das Poudre de riz und die Seife à la Crème Simon. [3369]

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs- störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [3493]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS
Die von Kennern bevorzugte Marke. [3584]

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

Gegründet 1870.

(Sch 1373 q)

Gegründet 1870.

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an Mme. Ray-Moser. [3511]

A. Maestrani & Co., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

Nur reine Ware.

Sorgfältige Fabrikation. 832

Eine gut empfohlene Tochter, welche die Haushaltsarbeiten versteht und einfach bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle in eine gute, kleine Familie, wo Gelegenheit gegeben ist, auch die feinere Küche zu erlernen. Die Suchende kennt auch die Handarbeiten und hat gut erzogene Kinder lieb. Gefl. Offerten mit näheren Angaben nimmt die Redaktion unter Chiffre U3581 entgegen. [3581]

Eine Tochter gesetzten Alters, aus guter Familie, mit besten Referenzen sucht Stelle zu älterem Herrn resp. Dame, eventuell auch zur Erziehung von Kindern. Gefl. Offerten unter Chiffre EK3578 an die Expedition des Blattes. [3578]

Gesucht: in eine Schweizer-Familie milie in Mailand ein sauberes, fleißiges Mädchen, welches in der Küche möglichst bewandert ist, sowie ein seinem Dienst gewachsenes Zimmermädchen, welches auch Parquets zu besorgen versteht. Offerten an Casella postale 381 Mailand. [3580]

Eine im Hotelwesen gründlich erfahrene Dame, mit den Bedürfnissen einer guten und besten Klientel vertraut, im Umgang mit den Angehörigen verschiedener Nationen gewandt, schneidige Leiterin, gegenwärtig im Ausland eine solche Stelle bekleidend, ist geneigt, die Direktion eines soliden und gut accreditierten Fremden-Etablissement in der Schweiz zu übernehmen, eventuell sich an einem solchen thätig und mit Kapital zu beteiligen. Es können nur seriöse Offerten berücksichtigt werden. Agenten ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Chiffre „Directrice“ 3560 befördert die Exped. [3560]

Eine junge Tochter, gelernte Damen-schneiderin, auch im Ladenservice erfahren, sucht Stelle, wo sie sich aus Liebe zur Sache und aus gesundheitlichen Rücksichten auch im Haushalt betätigten könnte. Die Suchende ist Waise und ist ihr daher der Anschluss an eine gediegene Familie Bedürfnis. Gefl. Offerten unter Chiffre F3547 befördert die Expedition. [3547]

Für eine junge, deutsche Tochter, welche die französische Sprache erlernen und in der Hauswirtschaft, sowie in den guten Umgangsformen gewandt werden soll, wird in der französischen Schweiz passende Pension zu bescheidenem Preis gesucht, sei dies nun in einem guten Privathaus oder in einem Institut. Gefl. Anerbieten mit Angabe von Referenzen und Pensionspreis befördert die Expedition. [3576]

Neues vom Büchermarkt.

Die höhere Mädchenschule. Von Marie Martin, königl. Seminaroberlehrerin. („Aus Natur und Geisteswelt.“ Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 65. Bändchen.) Verlag von B. G. Teubner in Leipzig. [VI u. 180 S.] 8. Preis geh. Mt. 1.—, geschmackvoll geb. Mt. 1.25.

Das kleine Buch bietet in knapperster Form eine Darstellung der historischen Entwicklung, der heutigen Gestalt und der Zukunftsaufgaben der höheren Mädchenschule. Möge es zu einer sachlichen und vorurteilsfreien Behandlung der einflächigen Fragen in weiteren Beiträgen beitragen.

„Auser Hausarzt“, Monatsschrift für Gesundheitspflege, Heilkunde und Lebensreform, herausgegeben von Dr. med. Fehlauer, Berlin. Preis vierteljährlich 75 Pf. bei allen Buchhandlungen und 60 Pf.

(ohne Bestellgeld) bei den Postämtern. Das neueste Heft hat folgenden Inhalt:

Der akute und chronische Katarrh der Nieren- und Rehkopf-Schleimhäute. Von Dr. med. W. Böhm. (Fortsetzung.) — Ueber Krampfadern. — Können Krankheitsanlagen vererbt werden? — Die physische Eignung bei verschiedenen Berufen. — Frische Luft — Kleine Mitteilungen: Krankheitslehre und Naturheilkunde: Blinddarmentzündung und Vegetarismus. — Furchtgefahrheit.

— Gegen die Quetschilberbehandlung von Lues (Syphilis). — Gegen Ohnmacht. — Die Tuberkulose in Europa. — Blutschwüren. — Die vereinigten Naturheilvereine Thüringens. — Vergiftungen durch Kochgeschirr. — Nahrungsmittel-Hygiene: Giernebeln. — Ein Döll aus der Backstube. — Soziale Hygiene: Die Schuld der Väter. — Für Frauen und Mütter: Biergenuss während der Schwangerschaft und der Stillperiode. — Ein BUND für Mutterschub. — Gebt den Kindern keinen Alkohol! — Gesundheitsküche. — Hafer-

flockensuppe. — Zwiebelgemüse. — Quarzkäseluchen. — Bücher und Zeitschriften. — Vereinsnachrichten.

Rudolf Herzog hat einen Roman aus der Welt der Arbeit mit dem Titel „Die Biskottens“ vollendet, der das häusliche und das Berufsleben einer Barmener Fabrikantenfamilie behandelt. Der Roman beginnt soeben in der illustrierten Zeitschrift „Heiter Land und Meer“ zu erscheinen und wird gerade jetzt, da die ganze Welt mit Spannung und Sorge auf die großen sozialen Kämpfe blickt, die in den rheinischen Industriegebieten ausgefochten werden, in weiten Kreisen besonderen Interesse begegnen.

Bei Magenbrennen (Herzwasser), unregelmäßiger Verdauung und den damit in Zusammenhang stehenden Beschwerden nehme man „St. Urs-Gitter“. Erhältlich in Apotheken à Fr. 2.25 das Fläschchen, oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franco gegen Nachnahme. [3446]

Von den hervorragendsten Professoren und Aerzten empfohlen bei

Lungenkrankheiten, Chron. Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Scrophulose, Influenza.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an langer dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchialkatarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Astmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Scrophulöse Kinder mit Drüsenschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

Warnung: Es existieren minderwertige Nachahmungen! Man achte daher genau darauf, dass jede Flasche mit unserer Spezialmarke „Roche“ versehen ist und verlange stets Sirolin „ROCHE“.

[3528] Erhältlich in den Apotheken à Fr. 4.— per Flasche.

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht, beseitigt Husten, Auswurf, Nachschweiß.

Als Friseurin und Kammerfrau sucht eine im Fach tüchtige und erfahrene Frau feste Stelle in einem Fremdenhotel. Eventuell wäre sie auch geneigt, sich an einem Fremdenplatz niederzulassen, um von ihrer Wohnung aus sich in die Hotel rufen zu lassen, wenn man ihr sagen könnte, dass sie auf diesem Weg Aussicht zu einer bescheidenen Existenz hätte. Zur Einrichtung und Eröffnung eines eigenen Frisiersalons fehlt der Anfragenden das Kapital. Gefl. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre R 3501. [3501]

Hochlehrtochter.

Zur gründlichen und praktischen Erlernung der feineren Küche, sowie verschiedener Handarbeiten, können auf Mitte Mai in gebildetem Privathause 2 Töchter aus guter Familie eintreten. Näheres bereitwilligst brieflich. Anfragen unter OP 1250 postlagernd Rüti (Ct. Zürich). [3574]

Broderies.

Das beste in Stickereien für Lingerie und Waschlieder offeriert: [3570]

J. Engel, Broderies, St. Gallen.

Wer

etwas zu verkaufen hat
oder zu kaufen sucht,
eine Stelle zu vergeben hat
oder eine Stelle sucht,
Geld auszuleihen hat
oder Geld zu leihen sucht,
oder sonst irgend etwas in einer
Zeitung einzurücken hat,
der inseriert
am
erfolgreichsten und billigsten
durch die [3557]
Annoncen-Expedition

F. Ruegg

Rapperswil (Zürichsee)

Das für Jedermann so wichtige und lehrreiche Buch von Dr. Ernst, prakt. Frauenarzt

„Die kleine Familie“

versendet zu Fr. 3.— gegen Marken oder Fr. 3.20 Nachr. R. Wenger, Zürich II. [3523]

Frauen finden christliches Haus z. Erholung, Pflege, Versorgung, Bescheidene Preise. Anmeldungen unter R. 44 an die Expedition d. Bl. [3507]

ANGLO SWISS BISCUIT CO. WINTERTHUR



170

verschiedene Sorten

Biscuits

und

Waffeln

Neuheiten:

Dollar

Blumengruss

Ueberall erhältlich.

(H 3869 Z)

Cotillon- Touren

Ballorden, Mützen, Scherzartikel
Knallbonbons [3496]

Fastnachts-Artikel.

Verlangen Sie Fastnachts-Katalog.
Franz Carl Weber, Spezialhaus
Bahnhofstr. 60 u. 62, Zürich.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [3819]

Walter Gyax, Fabrikant in Bleienbach.

Eine Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, nervös und energie-los sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemütserregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

Sanatogen

Von mehr als 2000 Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.
Generalvertretung für die Schweiz: Basel Spitalstr. 9. [3358]

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm

Ueberall erhältlich.

[3317]

Vorhänge u. Etamin-Stoffe

sowie
Spachtel-Rouleaux
und Rouleaux-Stoffe

jeder Art kaufen Sie ganz besonders vorteilhaft im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft von

[3594]

Moser & Cie, z. Trülle, Zürich I.

Verlangen Sie gefl. Muster! [3595]

Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und Preislage sind bei der grossen Reichhaltigkeit erwünscht.



Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Marke „Katzen“ auf je 10 Paquett ein Freipaquet.

Marke „Blanca“ in jedem Paquet ein nützliches Geschenk.

[3881]

Bidets, Klossetstühle [3185]
Krankenstühle, Bettische
Verbandkasten, Hausapothenken
in grosser Auswahl am Lager.
Sanitätsgeschäft
M. Schaeerer A.-G., Bern.

Herrenkleider

werden unzertrennlich chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufgefärbt und auf Wunsch unter billiger Berechnung repariert.

Färberi und Chem. Waschanstalt [3500]

Terlinden & Co., vormals H. Hintermeister
Küssnacht.



[3497]

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

[3482]

Hörnings reines
Pflanzen - Nährsalz

„Fleurin“

erhältlich in meinen Depots od. direkt
gegen Einsendung des Betrages von
60 Cts., Fr. 1.20, Fr. 2. -, Fr. 3.60
franko durch die ganze Schweiz.

Alphonse Hörning
Bern, Marktgassee 56.

[3384]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern.

Abnehmern beider Werke lieferre gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

Dauernd

auf Jahre, wahrt nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)
dem Fussboden sein gutes Aussehen.
Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen. Gelblich Fr. 4.-, farblos Fr. 4.50.
Verkaufsstellen:

Rorschach: B. Zander & Co.
Rüti (Kt. Zürich): U. Altörfer.
Schaffhausen: Gebr. Quidort.
Gg. Siggi, Sohn.
(Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. c [3026]

Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über Nährsalze kommen von E. R. Hofmann in Bottmingermühle-Basel. [3459]

Magen- und Darmleiden

Sodbrunnen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heissunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von Wurmkrankheit! Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1½-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die Kuranstalt Neuallschwil, Basel. [3108]

Sodbrunnen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heissunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von Wurmkrankheit! Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1½-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die Kuranstalt Neuallschwil, Basel. [3108]

Verkehrsschule St. Gallen:

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Beginn des Schuljahres 25. April.

[3487]

Prospekt gratis.

Knorrs Suppenmehle sind vorzüglich!

Sie geben äusserst nahrhafte und sehr wohlschmeckende Suppen, welche in keiner Küche fehlen dürfen! Unsere verehrten Hausfrauen sparen bei Verwendung von Knorrs Suppenmehlen das lästige Mahlen und Durchtreiben der Grünkerne. Beim Einkauf verlangt man ausdrückl. die beliebten Knorrs Suppenmehle.



[3391]

Nervenarzt würde als einzige Pensionäre 1—2 **nervöse Kinder** ins Haus aufnehmen. — Privatunterricht, sorgfältige Pflege und Erziehung. — Anfragen unter P. C. postlagernd Kastanienbaum bei Luzern. (H 819 Lz) [3583]

Institut für junge Töchter.

In einer kleinen Stadt der französischen Schweiz werden einige **junge Töchter** aufgenommen. Dieselben erhalten guten Unterricht im Französischen und werden gleichzeitig auf die Examens zur Aufnahme in ein **Telephon- oder Telegraphenbureau** vorbereitet. Kaufmännische Buchhaltung. Englisch. Feine Handarbeit. Sich zu wenden unter Chiffre N 30964 L an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [3583]

Passugger Mineralwasser.

Silberne Medaille 1896 in Genf und 1900 in Paris. ☺ ☺ Vorzügliche Heilquellen.

Ulricus (an günstiger Mineralisation Uichy, Ems, Fachingen und Niederselters übertreffend) bei Influenza, Katarrhen der Atemungs- und Verdauungsorgane, Husten, Verschleimungen jeder Art; Leber- und Nierenleiden, Gallensteinbeschwerden.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Krankheiten der Harnorgane, Gries- und Steinbildung. **Harnreibende Wirkung.**

Erhältlich überall in Apotheken und Mineralwasserhandlungen. ☺

Fortunatus (stark alkalisches Jodwasser) bei gewissen Kropfformen, Schorflose, frühzeitiger Verkalkung der Adern und Glaskörpertrübungen.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Blutarmut und Bleichsucht.

Theophil bestes schweizerisches Cafewasser, säurehaltig und verdauungsfördernd. [3550]



„Liebe Mutter, vergiss nicht MAGGI'S Würze! Sie macht ja schwache Suppen und Speisen so wohlschmeckend.“ [3052]

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

Mangold & Röthlisberger, vormals **C. A. Geipel in Basel.**

Prompte Ausführung der mir in Auftrag (H 54 Q) gegebenen Effekten. [3483]



[3585]

Garantierte Haarausfall-Heilung!

selbst die veraltetesten Fälle von Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Kopfschuppen, Bartlosigkeit, Haarwurm etc. heilt rasch, dauernd und brieflich mit unschädlichen Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

Tausende Dankesbriefe von Geheilten zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbrochure. [3477]



CHOCOLATS
DÉLECTA
AUTO-NOISETTE
exquis pour croquer.

Wannenbäder zu jeder Tageszeit.

Vollkommen eingerichtetes

••••• **Türkisches Bad** •••••

Elektrische Lothanninbäder

Massage

Fango

•••

Badeanstalt
Wasser- u. Licht-
Heilanstalt
Leitender Arzt:
Dr. Steinlin.

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

St. Gallen
6 Zwinglistrasse 6
Für jedermann geöffnet:
8—12h. u. 1/2—8h.
Sonntags 8—12h.
Hydrotherapie
Lichttherapie
Elektrische Glüh- und Bogenlichtbäder.
Kohlensäure-Bäder, Bett dampfbäder. — Soole-
und andere medizinische Bäder. — Behandlung von
Nervenleidern — Magen- und Darmkrankheiten — Herzleidern
Muskel- und Gelenkrheumatismus — Fetsucht — Gicht — Blutarmut
Frauenkrankheiten — Hautleidern. [3420]

Spezialität

in [3272]

kräftigen
und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

Kühlkissen

geben durch blosses Eintauchen in Wasser während einiger Stunden Kälte ab. Vorteilhafter Ersatz für Eisbeutel und kalte Compressen.

In 3 Grössen vorrätig.

Arsellinbinden u. Immot-Umschläge

das Praktischste zur Behandlung mit feuchten Umschlägen zu warmen und kalten Packungen, sowohl für Hals, Brust, Leib, als auch für die einzelnen Glieder. [3584]

Hausmanns Sanitätsgeschäfte
Basel & Genf & ST. GALLEN & Zürich & Davos.